

II. DAS GEHEIMNISS DES WELTBAUES.

Das Geheimniss des Weltbaues besteht darin, dass Gott das Planetensystem, die bewegliche Sonnenwelt, nach den fünf regulären Körpern gebildet und die Zahl, die Verhältnisse und die Bewegungen der Himmel der Natur dieser Körper angepasst hat. Das *Mysterium Cosmographicum*, in dem sich zum erstenmale KEPLER'S ingeniöser Geist zeigte, erschien im Jahre 1596 zu Tübingen. Der Verfasser hatte zuvor das Manuscript dem academischen Senate zu Tübingen vorgelegt und dieser forderte MÄSTLIN'S Urtheil darüber. „Die Sache ist so neu, so lautet dieses Gutachten, dass sie noch in keines Menschen Sinn gekommen ist und so sinnreich ausgeführt, dass sie sehr würdig ist, den Gelehrten bekannt zu werden. Wer fasste je den Gedanken, oder erkühnte sich, es zu versuchen, die Zahl, die Ordnung und die Grösse der himmlischen Sphären *a priori* zu beweisen und die Ursache gleichsam aus dem geheimen Rathschlusse Gottes hervorzuziehen? Dieses hat KEPLER unternommen und glücklich geleistet. Er ist der Erste, der in Betracht zog, dass die Entfernung der Planeten von einander durch die fünf regulären Körper bestimmt ist. Hierdurch erscheint Alles in solcher angemessenen Ordnung und vollkommenen Zusammenhange, dass nicht das Mindeste verändert werden darf, ohne den Zusammensturz des Ganzen zu verursachen. KEPLER hat sich als den gelehrtesten und scharfsinnigsten Mann angekündigt“